

manches Glas geleert auf das Blühen, Wachsen und Gedeihen des Altonaer Uhrmachervereins von 1867.

Die nächste Versammlung findet **Dienstag, den 4. April 1904**, statt. Tagesordnung: siehe Karte.

Altona, Elbe, den 18. März 1905.

I. A.: P. C. Petersen, z. Zt. Schriftführer.

### Freie Uhrmacher-Innung Bautzen.

**Mittwoch, den 5. April d. J.**, ordentliche Generalversammlung in Pulsnitz, Gasthof „Zum Herrenhaus“. Tagesordnung durch Rundschreiben. Th. Thiele, Obermeister.

### Verein der Berliner Uhrmacher.

Bericht über die 215. ordentliche Versammlung am 21. März d. J., abends 9 Uhr, Niederwallstrasse 11.

Tagesordnung: 1. Ein- und Ausschreiben von Lehrlingen; 2. Verlesung des Berichts der am 21. Februar d. J. stattgefundenen Versammlung; 3. Vortrag des Herrn Dr. Koch von der Landes-Versicherungsanstalt Berlin: „Ueber das Invaliden-Versicherungsgesetz“; 4. Wahl von drei Bezirksleiter-Stellvertretern; 5. Verschiedenes und Entgegennahme von Anträgen; 6. Fragekasten.

Um 10 Uhr eröffnet der Vorsitzende Herr E. Born die Sitzung, begrüßt die anwesenden Kollegen, sowie den dann eintretenden Herrn Vortragenden Dr. Koch mit herzlichen Worten.

Punkt 1 der Tagesordnung erledigt sich, da kein Lehrling erschienen ist. Zu Punkt 2 erhält der I. Schriftführer das Wort zur Verlesung des Berichts der letzten Sitzung, welcher ohne Einspruch angenommen wird. Nun bittet der Vorsitzende den Vortragenden, Herrn Dr. Koch, das Wort zu nehmen, und schildert dieser in 1½ stündiger, hochinteressanter Rede die durch das Invaliden-Versicherungsgesetz bisher bereits erzielten günstigen Erfolge, sowohl in der Auszahlung gewaltiger Summen an invalid gewordene Versicherte, als auch in den Heilstätten und vielen anderen Versorgungen, die, mit gewaltigen Mitteln ausgestattet, das allzu frühe vollständige Invalidwerden verhüten sollen und auch schon grosse, nicht hoch genug zu schätzende Erfolge gezeitigt haben, die zu den geringen Beiträgen der einzelnen Versicherten in günstigem Lichte erscheinen müssen. Der Vortragende kommt zum Schluss und empfiehlt den Anwesenden aus wirtschaftlichen Rücksichten die Erneuerung der Invalidenversicherung, die jedem gestattet ist, der bereits versichert war oder noch nicht das 40. Lebensjahr überschritten hat. Nach Besprechung und Beantwortung von Anfragen der Herren Koll. Oelgart, Wilde, Böhnke, Diedrich und Keil wird dem Herrn Dr. Koch der Dank der Versammlung durch lebhaften Beifall und Erheben von den Sitzen ausgesprochen.

Zu Punkt 4 werden zu stellvertretenden Bezirksleitern gewählt: für den Bezirk Friedrich Wilhelmstadt: Koll. Höckert, für den Bezirk Westen: Koll. Wilhelm, für den Bezirk Luisenstadt Koll. Zipperling.

Zu Punkt 5 verliest der Vorsitzende nunmehr einen Artikel der Leipziger Uhrmacherzeitung, der mit „Aufgessenen“ überschrieben war und in welchem die Herren Dr. Biberfeld und Koll. Neuhofer in der niedrigsten Weise angegriffen wurden. In der hieran sich anschliessenden Besprechung findet das Gebahren dieser Fachzeitung von seiten der Redner ausnahmslos die schärfste Missbilligung und demgemäss folgende Resolution einstimmige Annahme:

Die am 21. März d. J. tagende Versammlung des „Vereins Berliner Uhrmacher“ protestiert einstimmig und nachdrücklichst gegen die immer sich wiederholenden Angriffe der Leipziger Uhrmacherzeitung auf den Central-Verband, sein Organ, seine Mitglieder und Mitarbeiter. Sie wünscht, dass besonders von leitender Stelle aus solchen Vorkommnissen grössere Aufmerksamkeit zugewandt wird, als dies bisher der Fall war, und erwartet auch von dieser Stelle gebührende Zurückweisung dieser Angriffe. Sie erklärt sich mit der Stellungnahme des Herrn Dr. Biberfeld und des Koll. Neuhofer dieser Fachzeitung gegenüber durchaus einverstanden, behält sich weitere Massnahmen und Beschlüsse für später vor und spricht den genannten Herren öffentlich ihr vollstes Vertrauen und Anerkennung aus.

Im Namen des Vereins Berliner Uhrmacher.  
Der Vorstand.

Dann wird auf das Detaillieren des Vertreters der Seeland-Uhren, Herrn T. H. Judit, aufmerksam gemacht, welcher das Geschäft der Firma Werkin & Tang käuflich an sich gebracht hat und für die Seeland-Uhren nun mit grosser Auslage Reklame macht; einen Nachteil haben die benachbarten Kollegen schon aus dem Grunde, weil die eventuellen Käufer wohl der Ansicht sein können, von Herrn Judit, als dem Vertreter der Seeland-Uhren, besonders billig zu kaufen. Der Vorstand wird schriftlich oder bei Herrn Judit selbst oder seiner Firma hierüber vorstellig werden.

Herr Böhnke gibt bekannt, dass der Lehrvertrag der Handwerkskammer eingereicht und in etwa 8 bis 14 Tagen zurück erwartet werden kann. Der Vorsitzende übergibt dann noch den Jahresbericht der Handwerkskammer Berlin Herrn Wilde zur Einverleibung in unsere Bibliothek.

Im Fragekasten wird eine Frage vorgefunden und vom Vorsitzenden beantwortet.

Schluss der Sitzung 12 Uhr 20 Minuten.

Julius Bössenroth, I. Schriftführer.

### Verein Gotha.

Der Verein Gotha feierte am 12. März in seinem Vereinslokal Hotel „Zum Schützen“ sein 5. Stiftungsfest. Zu demselben waren fast alle hiesigen und auswärtigen Mitglieder erschienen. Der Vorsitzende, Herr Koll. Cramer, begrüßte mit herzlichen, warmen Worten die Erschienenen und gedachte des so früh aus dem Leben geschiedenen Kollegen und Vereinskassierers Herrn

L. Michaelis. Nach Aufhebung der Festtafel begannen die geschäftlichen Verhandlungen.

Der Schriftführer erstattete zunächst Bericht über das verflossene Jahr, erwähnte die wichtigsten Vorkommnisse desselben, soweit sie den Verein betrafen, so den Verbandstag in Eisenach, die verschiedenen Schritte, die getan wurden, um die alle Kollegen schädigenden Auktionen, Ausverkäufe u. s. w. zu verhindern, wie der Vorstand überhaupt stets bestrebt gewesen sei, seine Schuldigkeit zu tun. Die Kasse, die vom verstorbenen Kollegen Herrn Michaelis musterhaft geführt worden war, wurde vollständig in Ordnung gefunden. Um das Interesse an den Vereinsversammlungen noch mehr zu heben, wurde sodann vom Vorsitzenden angeregt, dass die Mitglieder ab und zu fachliche oder sonstige interessante Vorträge halten sollten. Ferner wurde über die Gründung einer Genossenschaft zum gemeinschaftlichen Bezug von Waren oder den Anschluss an eine solche, bereits bestehende, gesprochen. Diese Angelegenheit wurde jedoch vorläufig verlegt.

Der dieses Jahr in Arnstadt abzuhaltende Verbandstag des Thüringer Unter-Verbandes wurde sodann erwähnt und zu möglichst zahlreichem Besuch desselben eingeladen. Unser Mitglied Herr Koll. Haase-Arnstadt erklärte sich in zuvorkommenster Weise bereit, die Vorarbeiten für denselben, der wahrscheinlich, wie bisher, 14 Tage nach Pfingsten, also am 25. Juni d. J. stattfinden wird, zu übernehmen. Weiter wurde noch über eine, die Kollegen in Ruhla sehr schädigende Angelegenheit, den Handel der Arbeiter der Uhrenfabrik von Herren Gebr. Thiel mit Uhren und Goldwaren gesprochen und der Schritte, die hiergegen bereits unternommen sind, Erwähnung getan. Auch über andere Schäden unseres Geschäfts, wie den Hausierhandel, die Abzahlungsgeschäfte u. s. w. wurde noch gesprochen.

Bei der darauf vorgenommenen Vorstandswahl wurden durch Stimmzettel die Herren Koll. B. Cramer zum Vorsitzenden, H. Waegner zum Schriftführer wieder- und A. Schaar zum Kassierer neu gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Die offizielle Versammlung wurde nunmehr geschlossen, doch blieb man noch längere Zeit gemütlich beisammen, und trennte sich schliesslich mit dem allseitigen Wunsche eines frohen Wiedersehens.

I. A.: Hugo Waegner, Schriftführer.

### Thüringer Uhrmacher-Unterverband.

Die werten Einzelmitglieder des Thüringer Uhrmacher-Unterverbandes werden höflichst ersucht, ihren Jahresbeitrag von 6 Mk., inkl. freier Lieferung des Journals, bis 15. April 1905 einsenden zu wollen, anderenfalls der Betrag per Nachnahme erhoben wird.

Der Kassierer:

Otto Krausse, Uhrmacher, Eisenach.

### Uhrmacher-Verein Frankfurt a. M.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die geehrten Kollegen von dem am 12. März im 68. Lebensjahre erfolgten Ableben unseres hochgeschätzten Mitgliedes

### Herrn Heinrich Werner Hülsmann

in Kenntnis zu setzen.

Der Dahingeshiedene gehörte zu den Begründern des Central-Verbandes und des hiesigen Uhrmacher-Vereins; er erfreute sich der Liebe und der Achtung aller seiner Kollegen.

Der Uhrmacher-Verein Frankfurt a. M.

Der Vorstand.

### Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Hiermit erfüllen wir die tieftraurige Pflicht, unsere werten Mitglieder von dem am 26. März erfolgten Ableben unseres langjährigen, geehrten Mitgliedes, des lieben Kollegen

### Hermann Franz Weise,

Uhrmachermeister in Leipzig,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Das Andenken des Verstorbenen, der auch mehrere Jahre Vorsitzender des früheren Uhrmacher-Vereins war, werden wir allezeit in Ehren halten.

Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Der Vorstand.

Am Sonntag, den 2. April, vormittags 11 Uhr, findet im Saale des Mariengarten die Lehrlingsarbeiten-Ausstellung und das Lossprechen der Lehrlinge statt, wozu die werten Kollegen, sowie Eltern und Vormünder der Lehrlinge bestens geladen sind.

Montag, den 10. April, abends 9 Uhr, Monatsversammlung im Mariengarten.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

Der Vorstand.